

Ausstellungsvita und Konzeptangaben

Hans-Jürgen Uekötter - Schönefeld
www.juergen-uekoetter.de

Ausstellungen:

08.11.-04.12.2019

Ausstellung in der Int. Galerie Marziart in Hamburg

3. November 2019:

Ausstellung auf dem Teltower Kunst-Sonntag

23.-25.8.2019

Ausstellung Art...Essenz im Sony Center Berlin Potsdamer Platz

März 2019

Vernissage in Großziethen

Laufende Ausstellungen

- Genusswerkstatt Schmidt Z&KO: Rheinstrasse 45 – 46, 12161 Berlin-Steglitz
- Ev. Gemeindezentrum Großziehen, Alt-Großziethen 40
- Weinbar Schmidt: Kollwitzstraße 50, 10405 Berlin-Prenzlauer Berg
- Weinbar Schmidt: Marheinekeplatz, Schleiermacherstraße 25, 10961 Berlin-Kreuzberg

November 2018:

Teilnahme Teltower Kunst-Sonntag

August 2018:

Vernissage Gutshof Britz in Berlin

April 2017

Aufnahme in das Künstlerlexikon www.lex-art.eu zur zeitgenössischen Kunst in Europa ISSN 2364-7566

April 2016 bis August 2018

Ausstellung Berlin Alexanderplatz

September 2015

Ausstellung in der Achtzig-Galerie für Zeitgenössische Kunst in Berlin

Juni 2015

Ausstellung in der Achtzig-Galerie für Zeitgenössische Kunst in Berlin

April 2015

Ausstellung in der Achtzig-Galerie für Zeitgenössische Kunst in Berlin

2009

Jahresausstellung Landesbank Berlin

Konzeptangaben

Spielerisch - herausfordernd - abstrakt dokumentieren meine Bilder eine Suche nach „dem einen Ausdruck“, ein „Zwiegespräch“, ein „bildhaftes Komponieren“ mit Gedanken, Emotionen, Zuständen, Bedeutungen, Inspirationen..., eine Art "Natur hinter der Natur", die ich hervorlocke und experimentell bespiele.

Dieser dialoghafte und nie vollständig beherrschbare, schöpferische Prozess wird im Ergebnis meiner Arbeit sichtbar und verleiht dem Bild seine Identität, die - wenn es gelingt - mehr ist als die Summe ihrer Teile.

Dem Betrachter kommt dabei regelmäßig eine besondere Rolle zu. Ausgelöst durch den kompositorischen Impuls des Bildes wird er/sie mittels individueller Assoziationen und Projektionen selbst Teil des Kunstwerkes und erweckt es so gewissermaßen für sich zum Leben. Dabei geht das Wechselspiel zwischen Bild und Betrachter nicht selten eigene Wege, die sehr individuelle Wahrnehmungen, Reflexionen und Perspektiven eröffnen.